

Aber wohin damit?

Dies soll kein Aufruf gegen Hunde und ihre Besitzer sein. Für viele Kinder sind Hunde die einzige Möglichkeit, Erfahrungen im Zusammenleben zwischen Mensch und Tier zu sammeln. Doch nur durch gegenseitige Rücksichtnahme und Umsicht können Menschen und Tiere friedlich zusammen leben!

Mit dieser Broschüre möchten wir, die Kinder der Stadt Hilden, Sie um mehr Verständnis bitten. **Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und entsorgen Sie regelmäßig die Kothäufchen Ihres Hundes, z.B. mit Hilfe von Zeitungspapier, Plastiktüten oder Hundesets aus dem Fachhandel.**

Zudem verfügt die Stadt Hilden über extra angelegte Hundewiesen.

Diese finden Sie an folgenden Orten:

- Jaberg
- Rathaus / Itterbrücke
- Roter Weg
- Frans-Hals-Weg
- Hundetoiletten Hilden-Süd

Falls Sie noch Fragen haben – Wir informieren Sie gerne!

Jugendamt/
Kinderparlament
Frau Zwiener Tel.: 246546

Jugendamt
Herr Dörflinger Tel.: 246552

Grünflächenamt
Herr Nortrup Tel.: 72487

Ordnungsamt
Herr Beier Tel.: 72322

Städt. Bauhof
Herr Berndt Tel.: 369413



Hilden

Uns stinkt's!

Hundekot auf Spielplätzen



Jugendamt Kinderparlament



„Immer dieser Hundedreck!“

Als Julia mit ihrem kleinen Bruder auf dem Spielplatz war, traf sie dort ihren Freund Tim und seine kleine Schwester. Tim war jetzt schon ein Jahr im Kinderparlament und Julia war neugierig, was er zu erzählen hat.

Sie setzten ihre Geschwister in den Sandkasten und gingen zur Schaukel. Nach ein paar Minuten wollten sie nachgucken, was die Kleinen so machen.

Da saßen ihre Geschwister froh und munter neben einem stinkenden Hundehaufen im Sand. „Oh, nein!“, stöhnte Julia, „Immer dieser Hundedreck! Dagegen muss man doch etwas tun können?“

Tim versprach Julia, dieses Problem sofort im Kinderparlament anzusprechen.



Warum ist Hundekot so gefährlich?!

Hundekot bildet einen Nährboden für **Viren, Bakterien** und **Würmer**, z.B. den **Hundeband-** oder **Hundespulwurm**. Wird der Kot nicht sofort beseitigt, besteht die Gefahr, dass Kinder damit in Berührung kommen oder Passanten hinein treten und den infektiösen Schmutz mit in die Wohnung tragen.

Die **Infektion** mit den Larven des Hundepulwurms kann beim Menschen **Leber- und Lungenerkrankungen** und eine krankhafte Veränderung des Blutbildes hervorrufen.

Also:

Wer seinen Hund gedankenlos sein Geschäft verrichten lässt, handelt nicht sozial und sogar verbotswidrig!



Der Hundedreck muss weg!

Spielplätze und Spielwiesen gehören zu den wenigen Freiräumen in der Stadt, die den Kindern noch zur Verfügung stehen. Wenn diese Spielflächen durch Hundekot verschmutzt werden, können unsere Kinder auch in diesen Bereichen nicht mehr ungefährdet spielen.

Auch beim städtischen Bauhof, dem Ordnungs- und dem Jugendamt steht dieses Thema regelmäßig auf der Tagesordnung.

Die Hildener Kinder klagen über Hundebesitzer, die kein Verständnis dafür zeigen, dass ihre Lieblinge nicht überall ihr Geschäft verrichten dürfen. Sogar neu gestaltete Spielplätze wurden nach kurzer Zeit wieder zum Hundeklo.

Aus diesem Grund hat sich das Kinderparlament dazu entschlossen, allen Hildener Hundebesitzern auf diesem Weg mitzuteilen, was besser gemacht werden muss!

